



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIII. GP.-NR  
4723 IAB

05. Sep. 2008

zu 4697 IJ

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

Wien, am 5. September 2008

GZ: BMI-LR2220/1569-II/2/a/2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Harald Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 7. Juli 2008 unter der Nummer 4697/J-NR/2008 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „wiedereingeführte Grenzkontrollen“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird mitgeteilt, dass im Zuge der EURO 08 im Zeitraum vom 2. Juni 2008 bis 1. Juli 2008 punktuell und lageangepasst Grenzkontrollen gemäß Artikel 23 Schengener Kodex 562/06 wieder aufgenommen wurden.

**Zu Frage 1:**

182 Personen.

**Zu Frage 2:**

12 Schlepper.

**Zu Frage 3:**

Dem Bundesministerium für Inneres (BM.I Stab EURO) wurden von allen Bundesländern 214 zurückgewiesene Personen gemeldet.

**Zu Frage 4:**

54 Personen.

**Zu Frage 5:**

Keine

**Zu Frage 6:**

Zehn.

**Zu Frage 7:**

101 Festnahmen.

**Zu Frage 8:**

106 Straftaten.

**Zu Frage 9:**

Keine.

**Zu Frage 10:**

Es wurden 36 Kraftfahrzeuge wegen ihres verkehrsrechtswidrigen Zustandes an der Einreise gehindert.

Laut Auskunft der befassten Organisationseinheiten des Innenministeriums ist grundsätzlich festzustellen, dass die Aufgriffe im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen vor und nach der EURO08 sich weder in Qualität noch in Quantität signifikant von den Aufgriffen im Zuge der Grenzkontrollen während der EURO 08 unterscheiden.

